



Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Herr Harald Hübner	Amt für Jugend und Soziales

Sachbearbeiter/in: Ursula Gran

**Jugendsozialarbeit an Schulen
Bestandsaufnahme der Jugendsozialarbeit an Schulen und Empfehlungen zur
Weiterentwicklung**

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Jugendhilfeausschuss	20.09.2012	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt von Bericht des Jugendamtes zur Jugendsozialarbeit an Schulen („JaS“) Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt:
 - eine aktuelle Bedarfsanalyse für die Planung des Ausbaus in Kooperation mit den Schulleitungen und dem Schulamt durchzuführen.
 - in Zusammenarbeit mit den Trägern, die Bildung einer Trägergemeinschaft für JaS in Schwabach und deren künftigen Ausbau vorzubereiten.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	X	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			
Haushaltsmittel vorhanden?			
Folgekosten?			

I. Zusammenfassung

Das Angebot der Jugendsozialarbeit (JaS) besteht seit mittlerweile vier Jahren an drei Schwabacher Schulen. Das bisherige Trägerschaftsmodell sieht die AWO, die Caritas und die Diakonie als Träger für jeweils eine Schule.

An der Christian-Maar-Schule als erste Grundschule wurde mit Beginn des Schuljahres 2012/13 eine weitere JaS-Stelle in der Trägerschaft der Johanniter eingerichtet.

Auf der Basis der gesammelten Erfahrungen und der sich ergebenden Qualitätskriterien wählten hierfür Jugendamt und Träger die Form einer „Trägergemeinschaft“ mit der Diakonie, welche die fachliche Einbindung der neuen JaS-Kraft in schon bestehenden, bewährten Strukturen sichern kann.

Die Aufgaben des Amtes für Jugend und Soziales liegen im Bereich der

- ⇒ Gesamtverantwortung und Steuerung
- ⇒ Begleitung der Fachkräfte (Jahresberichte, Netzwerk, Kollegiale Beratung, Kooperationsprojekte...)
- ⇒ Sicherung einer engen Zusammenarbeit von Trägern, Schulen und Jugendamt, von JaS Fachkräfte und Sozialdienst (über Hospitation, Austausch...)
- ⇒ Entwicklung eines Konzeptes für die Begleitung der (Neu-) Einführung von JaS an Schulen.

Das Fehlen eines Arbeitszeitkontingentes, sowie die Vielfalt der Trägerschaften und der Ansprechpartner stellten sich als erschwerend für die Wahrnehmung der genannten Aufgaben dar. Die an die Förderung gekoppelten verschärften staatlichen Auflagen stellen die Steuerungs- und Gesamtverantwortung des Jugendamtes erneut in den Mittelpunkt und schreiben z.B. einer verbindlicher vierwöchigen Hospitation in Jugendamt für neue JaS Fachkräfte vor. Aus diesen Gründen erscheint eine Überprüfung des Schwabacher Trägerschaftsmodells empfehlenswert.

Aufgrund der sich verändernde gesellschaftlichen Bedingungen des Aufwachsens von Kindern und Jugendlichen ist aktuell mit einem eher zunehmenden Bedarf an Sozialpädagogische Beratung und Förderung an Schulen zu rechnen, was eine fundierte Bedarfsanalyse an den Schwabacher Schulen für die Planung des weiteren Ausbaus des Angebots dringend notwendig macht.

II. Sachvortrag

Im mündlichen Sachvortrag, durch eine Präsentation unterstützt, werden folgende Punkte erläutert:

- Zielsetzung und Aufgaben von JaS
- Förderrichtlinien der Regierung mit ergänzenden Auflagen
- Bisherige Entwicklung der JaS in Schwabach: Erfahrungsberichte der Fachkräfte, Schulleiter und Träger, Bestandsaufnahme des Jugendamtes
- Schlussfolgerungen und Empfehlungen